



?

Fragen zum Thema "Aufnahmep Praxis"

4

UdK Berlin
Sengpiel
06.95
F + A

1. Wie nennt man den absoluten Spannungs-Bezugspegel der Tonstudioteknik?
2. Wofür steht das tiefgestellte u ? Es steht nicht für Spannung U , denn die heißt international E .
3. Wie groß ist die dazugehörige Sinusspannung?
4. Auch wenn man diese Spannung mit einem Quasi-Spitzenspannungs-Tonmesser misst, ist der Aussteuermesser nicht in Spitzenspannungswerten geeicht. Sondern wie?
5. Wieso hat man einen "krummen" Spannungswert für die Bezugsspannung der Tonstudioteknik gewählt? Bitte herleiten.
6. Wo liegt der Rundfunk-Norm-Pegel für Vollaussteuerung und welcher Effektiv-Spannung entspricht das?
7. Bei welchem DAT-Recorder-Eingangs-Pegel liegt die Clipping-Grenze, wenn ein Rundfunkmischpult mit aufnahmeseitig eingestellten 10 dB Headroom angeschlossen ist?
8. Auf einem Bandkarton für ein 38 cm/s Stereo-Tonband steht, dass die vor der Musik befindlichen Messfrequenzen mit einem Pegel von (-) 20 dB unter Vollaussteuerung aufgenommen wurden. Wieviel dB_u sind das am Wiedergabeausgang eines Tonbandgerätes beim ARD-Rundfunk?
9. Welche Größen haben die Zeit-Konstanten in der digitalen Aufnahmetechnik?
10. Weshalb werden für einen Frequenzgangverlauf Zeitkonstanten angegeben und keine Übergangs- oder Eckfrequenzen?
11. Welchen Übergangsfrequenzen entsprechen die Zeitkonstanten der digitalen Emphasis?
12. Welchen Frequenzgang hat ein einfaches RC-Glied?
13. Wann müssen Sie den "Echo Send" (Hallweg) auf "Pre-Fader" (vor Regler) stellen?
14. Bei welcher ganz bestimmten Kanalreglerstellung geht bei Schaltung "Pre-Fader" und "Post-Fader" (und voll aufgedrehtem "Echo Send") der genau gleiche Pegel zum Hall?
15. Beim Aufnehmen von Liedern mit Klavierbegleitung fallen Ihnen bei den lauten Gesangstellen Verzerrungen auf, die auch beim Dämpfen des Kanalreglers bestehen bleiben. Was machen Sie?